s58 Brauner Auenboden aus sandigen und lehmigen Auensedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-A02	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		von Rinnen durchzogene, höher gelegene Auenterrasse der Eschach	
Bodentyp		Brauner Auenboden (Vega), stellenweise mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial		Auensand und -lehm, örtlich über Bachbettablagerungen	
Bodenartenprofil		Sl3–4;Slu;Ls2–3,G2(3)	8–>10 dm
		Su3–Ls3,G3–4	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		lSlb2, Llb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auenbraunerde, z. T. über pseudovergleyter Parabraunerde; vereinzelt Brauner Auenboden aus lehmig-sandigen Auensedimenten mit eingeschalteten Kieslagen

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (150–200 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Eschachaue bei Urlau und Leutkirch im Allgäu (Lkr. Ravensburg)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau